

Jagdschäden auf den Bauern. Das von den adeligen Herrschaften geschützte und gepflegte Wild durfte nicht vertilgt werden, war deshalb sehr zahlreich und zertrat und zerstörte die Saaten der Bauern. War irgendwo ein Acker bis zur Ernte gerettet, so brauste oft, wenn das Feld schon in vollen Ähren stand, irgendwoher eine herrschaftliche Jagd durch die Felder und vernichtete, was mit unsäglicher Mühe erhalten war, in einem Augenblick. Der Bauer mußte bei der herrschaftlichen Jagd noch den Tag über als Treiber und bei Nacht als Wächter Dienste thun. Tötete er ein Wild, so wurde er aufs härteste bestraft; konnte er die hohe Strassumme nicht aufbringen, so wurde er zu Festungsarbeit oder Zuchthaus verurteilt. In Preußen mußten für einen getöteten Hirsch 200 Thaler Strafe gezahlt werden, für einen Hasen 20 Thaler. Es blieb nichts übrig, als die Felder von der Saat bis zur Ernte Tag und Nacht zu bewachen oder sie zu umzäunen. Der Wildschaden wurde in Württemberg erst 1816 durch König Wilhelm abgeschafft.

Der Landbesitz in Württemberg ist gegenüber dem in den deutschen Kolonien Südrußlands kleinlich. Grunbach z. B. besitzt bei 260 Bürgern oder Familien etwa 1000 Dessj. Land. Davon entfallen je etwa 250 Dessj. auf Ackerland, Wiesen, Weinberge und Obstgärten. Ein Durchschnittsbauer besitzt 3—4 Dessj. Land, der reichste 7—8 und ärmere etwa  $\frac{1}{20}$  Dessj. Gesät wirt Dinkel, Gerste und Einkorn, selten Weizen. Die Haupteinnahmen werden aus Wein und Obst erzielt. Gedüngt wird alles, da ohne Dung nichts wachsen würde. Das Vieh wird jahraus, jahrein im Stall gefüttert. Man erzielt jedoch aus dem kleinen Landquantum große Einnahmen. Deshalb gilt in Grunbach eine Dessj. Land etwa 6000 Rbl.

Es ist hier nicht Raum eine erschöpfende Schilderung der materiellen Lage unserer Großväter und ihrer alten Heimat zu geben. Die gegebenen Andeutungen genügen um zu zeigen, daß sie gerade nicht auf Rosen gebettet waren, trotzdem ihre Lage besser war, als in anderen deutschen Gebieten.

### **Religiöse Ursprünge.**

Während in den meisten Gegenden Deutschlands, namentlich im Norden und Osten die Bauern vor hundert Jahren geistig auf einer sehr niedern Stufe standen, infolge der Leibeigenschaft, so daß der da-